II-1042 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates XI. Gesetzgebungsperiode

14.2.1968

514/J

Anfrage

der Abgeordneten Steininger, Libal und Genossen an den Bundesminister für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen, betreffend Verdieselung oder Elektrifizierung der Strecke Linz-Gaisbach-Wartberg-Summerau-Horni Dvoriste.

Auf der Strecke Linz-Summerau und umgekehrt kommt es immer wieder zu starken Verspätungen der Arbeiterzüge und damit zu Arbeitszeitverlusten bzw. Freizeitverlusten der diese Züge benützenden Arbeiter und Angestellten der Linzer Großbetriebe.

Als Ursache für das Auftreten dieser Verspätungen wird bahnseits angegeben, daß es zufolge der eingleisigen Strecke und der dort vorhandenen Steigungen (bis 17 Promille) bei Nichteinhalten der vorgeschriebenen Fahrzeiten von Güterzügen zu Verspätungen bei den Kreuzungen kommt. Die Nichteinhaltung der vorgeschriebenen Fahrzeiten sei wieder darauf zurückzuführen, daß die vorhandenen Triebfahrzeuge für den Güterverkehr, und zwar Dampfelokomotiven der Lokreihe 50 und 52, in ihrem Erhaltungszustand den Erfordernissen nicht mehr voll entsprechen und dadurch mit den bis zur Grenzelast ausgelegten Güterzügen Verspätungen machen, was zu den oben angeführten Schwierigkeiten im Personenzugverkehr führt.

Eine Verbesserung der Verkehrssituation auf dieser in letzter Zeit sehr stark frequentierten Strecke könnte nur durch die Beistellung von starken Diesellokomotiven der Reihe 2050 bzw. 2043 oder durch eine Elektrifizierung erreicht werden.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen nachstehende

Anfragen:

- 1) Sehen Sie eine Möglichkeit, der Zugförderungsleitung Linz anstelle der heute benützten Dampflokomotive der Reihe 50 und 52 Diesellkkomotiven der Reihe 2050 oder 2043 zuzuweisen?
- 2) Ist im Hinblick auf das steigende Verkehrsaufkommen auf dieser eingleisigen Strecke mit einer Elektrifizierung derselben zu rechnen?
